

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT WS 2011/2012

Gastland: Spanien
Gasthochschule: Universidade da Coruña
Programmbeauftragter: Prof. Dr. H. Raff
Institut: Institut für Volkswirtschaftslehre

Bewerbung:

Die Formalitäten sind auf der Homepage des Lehrstuhls in Kiel genau beschrieben. Nach erfolgreicher Bewerbung benötigt man für das LA Kurse, die man aber vor Ort auch wieder wechseln kann. Das Kursangebot der UDC im Bereich Wirtschaft ist hier zu finden:

<http://www.economicas.udc.es/contenido.php?idpag=30101&idcon=pag20081203124925>

http://www.economicas.udc.es/subido/taboas_validacion5a.pdf

Was auf den ersten Blick auffällt: Vieles in Netz der UDC ist in galicischer Sprache. Vorlesungen hingegen gibt es in unserer Fakultät nur auf Spanisch (Castellano).

Keine Sorge: Eine wirkliche Bestätigung des Erasmus-Büros gibt es nicht. Bei der Ankunft liegen alle Dokumente vor und man wird freundlich begrüßt.

Im Vorfeld muss man sich bereits für den Spanischkurs für Erasmus-Studenten anmelden.:

<http://www.udc.es/centrodelinguas/extranjeros>

Anreise + Ankunft

Ich bin direkt von Amsterdam nach A Coruña (LCG) mit Vueling geflogen. Diese Verbindung wird allerdings (derzeit) nicht mehr angeboten. Nach der Pleite von Spanair gibt es jetzt folgende Möglichkeiten:

- Direkt ab Frankfurt-Hahn mit Ryanair: Günstige Angebote, aber schlecht zu erreichender Flughafen. Probleme mit (Über-)Gepäck.
- Ab Lübeck nach Barcelona und weiter nach Santiago mit Ryanair: Kein Verbindungsflug, lange Wartezeiten in Barcelona. Mit Gepäck kaum machbar.
- Ab Hamburg nach Santiago via Palma de Mallorca mit Air Berlin: Beste Verbindung mit Top-Airline. Etwas teurer, je nach Saison. Verbindungsflug, keine Probleme mit Gepäck (23 kg + 8 kg Handgepäck). Wer viel Gepäck hat sollte sich die Air Berlin Servicecard bestellen, mit der man 30 /33 kg Gepäck mitnehmen kann. 1 Jahr Gültigkeit, einmalig 79 Euro)
- Ab Hamburg nach A Coruña oder Santiago via Madrid mit Iberia: Keine Information über Flugdetails. Preise ähnlich wie bei Air Berlin.
- Ab Hamburg nach A Coruña mit Vueling (via Barcelona): Preise OK, längerer Aufenthalt in Barcelona.

Vom Flughafen Santiago de Compostela (SCQ) fährt man zunächst mit dem Flughafenshuttle (20 Min., 3 Euro.) zum Bahnhof und weiter mit der Bahn nach A Coruña (35 Min., 6 Euro) Der Bahnhof in A Coruña ist nahe des Stadtzentrums und gut an das Busnetz der Stadt angebunden. Vom Flughafen A Coruña gibt es einen Busservice in die Stadt. (20 Minuten, 1,50 Euro)

Unterkunft

Es ist ratsam sich bereits aus Deutschland um eine Wohnung zu kümmern. (s. Links)

Für die ersten Tage kann man in Hostels, oder in privaten Studentenwohnheimen schlafen.

Die Residencia para Universitarios Siglo XXI bietet spezielle Tarife für Erasmus-Studenten an.

Weitere Wohnungsangebote findet man an Straßenlaternen

oder in der „La Voz de Galicia“ (Zeitung).

Die Kosten für ein Zimmer in einer WG sollten 250 Euro nicht übersteigen. Hinzu kommen die

Nebenkosten (gastos). Als beste Wohngegend eignet sich alles Rund um den Plaza de Pontevedra. Von dort erreicht man Strand, Partymeile, Einkaufsmöglichkeiten und natürlich die Uni schnell. In A Coruña wurde es zwar nie richtig kalt, jedoch sollte man darauf achten, dass die Wohnung/das eigene Zimmer eine Heizung besitzt.

Erste Schritte:

Sim-Karte fürs Handy kaufen. Als Anbieter eignet sich Yoigo.

Hat man das eigene Heim bezogen sollte man darauf mit den anderen Erasmus-Studenten, oder auch Spaniern kräftig anstoßen. Erste Kontakte sind wichtiger als eine Busfahrkarte oder die Immatrikulation. Das kann man also auch später machen.

Die erste Station an der Uni sollte dann das Oficina de Relaciones Internacionales (*ORI*) am Campus Elviña aufsuchen. Dort gibt es alle nützlichen Informationen zum Auslandssemester. Wer möchte, kann dann schon einen ersten Blick in die Wirtschaftsfakultät werfen, die sich unweit des ORIs befindet.

Des Weiteren wird jedem Erasmus-Studenten ein einheimischer Student zur Seite gestellt. Diesen Service unbedingt nutzen!

Universität + Begrüßung

Die Universidade da Coruña ist eine recht neue Uni. Die Wirtschaftsfakultät ist ebenfalls sehr neu und dadurch modern. Die Vorlesungen werden meist mehrmals in der Woche angeboten und sind dadurch enorm klein. Es gibt mehrere Orte, wo Vorlesungen gehalten werden. Alle zum Bereich Wirtschaft in Elviña. (Die Sprachschule befindet sich unweit davon in Zapateira)

Nahe des Fußballstadions (Riazor) befindet sich der Hauptsitz der Uni. Dort war ich jedoch nie.

Auch Vorlesungen von anderen Fakultäten dürfen besucht werden.

Das gesamte Angebot findet man unter dem bereits o.g. Link.

Es gibt sowohl eine Begrüßung durch den Erasmus-Koordinator für Wirtschaft, als auch eine allgemeine Begrüßung der Universität. Dort bekommt man auch ein modisches T-Shirt der UDC und ein nettes Frühstück. Anschließend geht es mit Bussen durch die Stadt.

Ausgaben:

Die Kosten für Verpflegung sind im Vergleich zu Deutschland etwa gleich. Zugfahrten nach Santiago sind mit 6 Euro (bzw. 9,50 für Hin- und Rückfahrt) recht günstig. Wenn man mit dem Bus fährt zahlt man pro Fahrt, also nicht pro Fahrstrecke. Der Normalpreis beträgt 1,20 Euro. Mit Bezahlkarte „Tarjeta Millenium“ fährt man für 0,30 Euro (Studentenpreise). Diese erhält man mit Immatrikulationsbescheinigung im „Ayuntamiento“ am Plaza de Maria Pita.

Stadt, Land, Fluss

A Coruña hat etwa 260.000 Einwohner. Man hat den Eindruck, dass 80 % direkt in der Stadt wohnen, da das Gesamtbild der Stadt durch viele Hochhäuser geprägt ist. Dadurch ist aber alles schnell zu erreichen. Wer mag, kann sich aber auch lange Wege machen, da die Stadt eine 10km-lange Promenade hat. (Paseo Maritimo)

Aktivitäten

A Coruña selbst hat einiges zu bieten. Am meisten wird man den Stadtstrand Riazor besuchen.

Andere kleine Buchten laden ebenso zum Baden ein. An dieser Stelle sei gesagt, dass man nur unter Aufsicht baden sollte. Durch den Atlantik gibt es teilweise hohe Wellen und starke Strömungen.

Selbst die Einwohner der Stadt und in ganz Galicien unterschätzen dies immer wieder. Während meiner Zeit in Galicien gab es mehrere Unfälle.

Das Wahrzeichen der Stadt ist ein 2000 Jahre alter Leuchtturm, der Torre de Hercules, von dem man eine super Aussicht auf die Stadt und das Umland hat. Montags freier Eintritt. Unweit davon gibt es ein großes Aquarium. Vom Seehund bis Hai ist dort alles vertreten. Das Casa Domus ist ein

Museum über den menschlichen Körper. Einen weiteren Aussichtspunkt findet man am gläsernden Aufzug am Monte San Pedro.

Fußball interessierte erfreuen sich an R.C. Deportivo La Coruña. Die wirklich großen Zeiten mit Champion League sind vorbei. Trotzdem lohnt sich ein Besuch im Stadion Riazor, auch wenn sie während meines Auslandssemesters in der zweiten Liga spielten.

Die Association des Etats Généraux des Etudiants de l'Europe (<https://www.facebook.com/aegeeacoruna>) bietet für alle Neulinge diverse Reisen an. Reiseziele sind dabei nahegelegene Städte oder sogar eine Andalusientour.

Als weitere Ausflugsziele eignen sich Santiago de Compostela, das Cabo Fisterre (Cap Finisterre), ehemals „Ende der Welt“ und Ende des Jakobsweges, sowie die Kathedralenfelsen an der Grenze zu Asturien. Portugal ist auch nicht weit. Da Mietwagen nicht teuer sind, ist es ratsam mit anderen Erasmus-Studenten die Umgebung zu erkunden.

Vom Flughafen Santiago kommt man ebenfalls schnell und billig nach Andalusien, Madrid, Barcelona oder Mallorca.

Shopping

In A Coruña fehlt es an nichts. Die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten reicht von kleinen Boutiquen bis zu großen Einkaufshäusern. Des Weiteren findet man ein neues Shoppingcenter „Marineda City“. Dort und überall in A Coruña findet viel günstiger die Inditex-Marken wie Zara oder Massimo Dutti. Aber auch Ikea oder Decathlon sind dort angesiedelt.

Nachtleben

Das Nachtleben beginnt wirklich erst in der Nacht. Die Spanier treffen sich mit diversen Getränken um 12 Uhr zur Botellon im Stadtpark. Um 2-3 Uhr geht es weiter in die Pubs (Disco-Kneipen). Discos öffnen um 5 Uhr. Mittwochs finden immer im Geographic die sog. Erasmus-Partys statt. Gerade zu Beginn des Semesters der Anlaufpunkt Nummer 1. Aber auch dort geht es erst gegen 1 Uhr los. Die Partymeile ist Strand-/Stadtnah. Dort finden sich sehr viele „Pubs“ die gerade Donnerstags aus allen nähten platzen. Dort findet man alles was man mag: Von der einer galicischen Kneipe bis zum Electro-Pub ist alles dabei. Die Preise sind OK. Bier 2,50 Euro (Getrunken wird Estrella Galicia), „Copas“ 4-5 Euro, Eintritt in Pubs frei, für Diskos gibt es meist Freikarten, sonst max. 8 Euro. Städte wie Madrid oder Barcelona verlangen da schon gerne 20 Euro und die Getränkepreise sind auch nicht günstiger.

Die persönlichen Erfahrungen sind unbeschreiblich. Ich würde wieder nach A Coruña.

Hier noch einige nützliche Links zu Wohnungssuche, Erasmus-Seite und „OLAT“ der UDC.

www.pisocompartido.com

<http://www.compartimoscasa.com>

<http://www.easypiso.com>

<http://www.udc.es/moveonline3/moveonline/incoming/welcome.php>

<https://campusvirtual.udc.es/moodle/>

http://www.economicas.udc.es/subido/taboas_validacion5a.pdf